

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 76

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 15. März. Die Firma **A. Rellstab & Sohn** in Enge (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1892, pag. 856) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Arnold Bachmann, von Altikon, in Zürich I, und Albert Rellstab, Vater, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **A. Bachmana & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Rellstab & Sohn» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Bachmann und Kommanditär Albert Rellstab, Vater, welchem gleichzeitig die Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von sechzigtausend Franken. Holz- und Kohlenhandlung und Fuhrhalterei. Seestrasse 16.

15. März. Inhaber der Firma **W. Scheuca** in Oerlikon ist Walther Seneuch, von Horgen, in Oerlikon. Inspektorat der «Union Asssekuranz Societat, London». Affolterstrasse.

15. März. Unter der Firma **Braunviehzucht-Genossenschaft Dübendorf** hat sich, mit Sitz und aus Viehbesitzern daselbst und Umgebung, am 26. Juli 1896 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Braunviehzucht durch die Heranziehung eines rassereinen Zuchtviehstammes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt durch unterschriebene Anerkennung der Statuten und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters; später Eintretende entrichten eine Einkaufsgebühr, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstande festgesetzt wird, und eine Austrittsgebühr richtet sich pro rata nach dem Passivsaldo, der auf der Gesamtzahl der beteiligten Viehstücke ruht. Das Betriebskapital wird beschafft durch die Sprunggelder, Prämien, die Jahresbeiträge von je Fr. 3 derjenigen Mitglieder, die kein eingeschriebenes Vieh besitzen, Beiträge von Staat, Gemeinde und Vereinen und durch die Ausgabe von Obligationen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ueber die Verwendung eventueller Jahresüberschüsse entscheidet die jeweilige Generalversammlung. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Zuchtbuchführer, konstituiert sich, mit Ausnahme des erstern, aus seiner Mitte, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Jakob Scheuermeier; Vizepräsident Jakob Staub; Aktuar Jacob Greuter; Quästor und Zuchtbuchführer Albert Pfister, und Beisitzer August Zehnder, letzterer ist von Birmsdorf (Aargau), die übrigen von und alle in Dübendorf.

16. März. Inhaber der Firma **Arthur Goldschmid** in Zürich I ist Arthur Goldschmid, von Wien, in Zürich I. Centralbureau der Fettwarenfabriken von Emanuel Khuner & Sohn in Wien. Beatengasse 15.

16. März. Die Firma **Max Itzigsohn, Englisches Warenhaus** in Winterthur (S. H. A. B. vom 22. Mai 1895, pag. 574) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Marktgasse 45.

16. März. Alwin Schönlanck, von Berlin (Preussen), in Basel, und Max Itzigsohn, von Neustadt-Kowno (Russland), in Winterthur, haben unter der Firma **Schönlanck & Co.** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter M. Itzigsohn führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Konfektion und Manufakturwaren. Museumstrasse 53.

16. März. In der Firma **Hauser & Co** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 14. Februar 1895, pag. 147) ist die Prokura des Theophil Schneider-Obriest infolge dessen Austrittes erloschen.

16. März. Die Firma **J. Fischer-Zünd** in Zürich I (S. H. A. B. vom 12. Januar 1897, pag. 33) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Thalgsasse 60, wo der Inhaber ebenfalls wohnt.

16. März. Die **Zürcher Dienstmänner-Genossenschaft** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1895, pag. 1295) hat an Stelle der bisherigen Vorstandsmitglieder Johannes Heiz, Georg Gemperli und Ulrich Mörkofer gewählt als Vizepräsident Julius Schalcher, von Wülflingen, in Zürich I, und als Beisitzer Heinrich Hafner, von Rickenbach, in Zürich I, und Rudolf Vogel, jun., von Zürich, in Zürich V.

16. März. Der Verwaltungsrat der **Allgemeinen Actienbaugesellschaft Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 13. Februar 1897, pag. 170) teilt den Rücktritt von Dr. Sigmund Guttman aus der Direktion mit, und es wird hiemit dessen Kollektivunterschrift gelöscht.

16. März. Der Verwaltungsrat der **Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Oktober 1895, pag. 1087) hat zum zweiten Inspektor gewählt Otto Burki, von Biberist (Solothurn), in St. Gallen, und demselben Kollektivprokura erteilt, welche er mit je einem

der schon eingetragenen Unterschriftsberechtigten oder Prokuristen ausüben wird. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse Nr. 17.

16. März. **Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft), Comptoir Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. August 1896, pag. 915). Der Verwaltungsrat hat zum zweiten Inspektor gewählt Otto Burki, von Biberist (Solothurn), in St. Gallen, und demselben Kollektivprokura erteilt, welche er mit je einem der schon eingetragenen Unterschriftsberechtigten oder Prokuristen ausüben wird.

Uri — Uri — Uri

1897. 27. Februar. Anton Arnold, von Bürglen, in Schattdorf, ist Alleinhhaber der Firma **Anton Arnold, Sägerei und Holzhandlung** in Schattdorf. Betrieb des in der Firma benannten Geschäftes.

15. März. Josef Walker und Karl Loretz, beide von und in Wassen, haben am 1. März 1897 unter der Firma **Walker & Loretz** eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Sitz der Gesellschaft ist Wassen. Natur des Geschäftes: Granitsteinhauerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1897. 13 mars. Le chef de la maison **Aug. Starkemann**, à Fribourg, est Auguste Starkemann, d'Altau (Thurgovie), domicilié à Fribourg. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel et Kurhaus Schönberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1897. 13. März. Inhaber der Firma **M. Ziegler-Saladin** in Solothurn ist Maria Ziegler, geb. Saladin, Ehefrau des Adolf Ziegler, von Zuchwil, Militärschneider, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Goldgasse Nr. 32.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 15. März. Inhaber der Firma **Phil. Busch** in Schaffhausen ist Philipp Busch, von Königernheim (Grossherzogtum Hessen), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Frohnwaagplatz «zum grossen Haus».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 10. März. Die Firma **Hofstetter u. Dietrich** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 293 vom 22. Oktober 1896, pag. 1206) ist infolge Austrittes von Jacob Hofstetter erloschen.

Albert Dietrich, von Eichberg, und Emilie Landolf, von Fraubrunnen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **A. Dietrich u. Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hofstetter u. Dietrich» übernimmt. Der unbeschränkt haltende Gesellschafter ist Albert Dietrich. Kommanditär ist Emilie Landolf mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Ladengeschäft für Lingerie, Tricoterie, Mercerie, sowie Vertretungen. Multergasse Nr. 1. Die Firma erteilt Prokura an Emilie Landolf, von Fraubrunnen, in St. Gallen.

10. März. Die Firma **L. Wylers W^o u. Cie.** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 242 vom 8. November 1894, pag. 994) ist infolge Austrittes von Hermann Silberstein erloschen.

Inhaberin der Firma **L. Wylers W^o** in Rapperswil ist Mathilde Wyler, von Edingen, in Rapperswil, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Manufakturwaren und Konfektion. Bahnhofstrasse.

10. März. In der ausserordentlichen Hauptversammlung der unter der Firma **Consumverein Flawil**, mit Sitz daselbst, eingetragenen Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352) vom 11. Oktober 1896 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, wobei folgende Thatsachen speziell hervorzuheben sind: Der Eintritt kann jederzeit geschehen. Derselbe erfolgt durch Anmeldung bei einem Kommissionsmitgliede oder dem Ladenhalter; bei letzterem hat auch die Einschreibung zu geschehen. Zu Gunsten des Reservefonds zahlt jedes neu eintretende Mitglied Fr. 4 und erhält des Reservefonds zahlt jedes neu eintretende Mitglied Fr. 4 und erhält sodann Konsumations- und Guthabenschein und Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt und durch Tod, sofern die Familie des verstorbenen Mitgliedes nicht in dessen Rechte und Pflichten eintreten will. Mitglieder, welche ein ganzes Semester nichts konsumieren, werden ausgeschlossen. Aus den Eintrittsgeldern der Mitglieder mit Zuschlag von 5% des jährlichen Reingewinns wird ein Reservefonds gebildet, der besonders zu verwalten ist. Der Rest des Reingewinns wird unter die Mitsondler verteilt und zwar nach Verhältnis des eingeschriebenen Konsumationsbetrages. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, die Direktionskommission und die Rechnungskommission. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen üben aus der Präsident, der Kassier und der Einkäufer. Dieselben führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Im Personalbestand der Mitglieder der Direktionskommission ist keine Aenderung eingetreten.

12. März. Die von der Firma **Gebrüder Schmid**, mit Hauptniederlassung in Zürich und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Oktober 1890, pag. 736) erteilte Prokura an Heinrich Schmid, Vater, in Zürich, wird als erloschen erklärt.

12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schuler, Heer u. Cie.**, mit Hauptniederlassung in Glarus und Filiale in Mels (S. H. A. B. Nr. 78 vom 18. März 1896, pag. 322), hat die letztere aufgehoben und es ist daher die Firma im herwärtigen Kanton erloschen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

Soll
Lastenposten

vom Jahre 1896.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.									
	5,661	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.						
	77,063	05	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.						
	1,506	30	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.						
	5,200	—	Lokalmiete.						
	1,875	25	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.						
	8,113	42	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente).						
	7,177	52	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.						
107,486	54	890	Mobiliar-Anschaffungen.						
II. Steuern.									
	4,000	—	Bundes-Banknotensteuer.						
	20,000	—	Kantonale Banknotensteuer.						
39,145	30	95	Kantonale Staats- und Patentsteuer.						
	5,084	35	Gemeindesteuern.						
III. Passivzinsen.									
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>									
	2,614	92	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.						
	161,989	91	An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.						
	127,446	68	An Sparkassa-Einlagen, Zinsen.						
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>									
An kurzfristige Depositscheine:									
	5,819.	46	Bezahlte Zinsen.						
	5,356.	80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.						
	11,176.	26							
	4,526.	—	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.						
6,650	26								
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):									
	909,069.	95	Bezahlte Zinsen.						
	46,718.	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.						
	514,046.	60	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.						
1,231,600	32	932,898	55	1,469,835.	05	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
				536,936.	50				
IV. Verluste und Abschreibungen.									
	309	80	Auf Hypothekar-Anlagen.						
7,117	65	6,807	85	" Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.					
V. Reingewinn.									
	54,225	24	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1895.						
534,652	91	480,427	67	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.					
I. Ertrag des Wechselconto.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	132,022.	69				
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,939 %	28,988.	54				
				161,006.	23				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 zu durchschnittlich 4,021 %	33,791.	93	127,214	30		
Wechsel auf das Ausland:									
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	23,467.	55				
			Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,324 %	24,513.	05				
				47,980.	60				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 zu durchschnittlich 3,795 %	15,474.	60	32,506	—		
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):									
			Vereinnahmte Zinsen	48,570.	50				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 %	9,448.	—				
				58,018.	50				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 1/4 %	8,328.	35	49,690	15		
Wechsel zum Inkasso:									
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			596	56	210,007	01
II. Aktivzinsen und Provisionen.									
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>									
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	7,583	29				
			Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	197,575	21				
			Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	28,109	84				
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>									
Von Schuld-scheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):									
			Vereinnahmte Zinsen	42,796.	78				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	22,955.	70				
				65,752.	48				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	22,756.	—	42,996	48		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gält-Darlehen und Zahlungsbriefen):									
			Vereinnahmte Zinsen	1,078,717.	30				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	180,744.	10				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	544,968.	20				
				1,804,429.	60				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	720,780.	40	1,083,649	20		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):									
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	192,350.	80				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	63,385.	85				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	46,115.	90				
				306,852.	55				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	39,767.	10				
				267,085.	45				
			Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	7,637.	20	274,722	65	1,634,636	67
III. Ertrag der Immobilien.									
			Vom Bankgebäude	6,000	—				
			Von anderem Grundeigentum	162	25	6,162	25		
IV. Gebühren und Entschädigungen.									
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen u. s. w.:									
			a. eingegangene	11,041	95				
			b. ausstehende	468	95	11,510	90		
V. Diverse Nutzposten.									
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.					3,276	—
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.									
			Auf Schweizer-Wechsel	88	35				
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	75	—				
			Auf Zahlungsbriefe-Conto, Hypothekar-Anlagen	21	30			184	65
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895									
						54,225	24		
1,920,002	72					1,920,002	72		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 534,652.	91
Vortrag auf neue Rechnung	" 54,652.	91
	Aus den verbleibenden	Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	" 240,000.	—
	Der Rest von	Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —	—
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	" 96,000. —	—
10 % an die sämtlichen Angestellten	" 24,000. —	—

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäußert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.								
	1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	19,457	41	Depositem bei der Centralstelle.					
	461,305	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.					
	2,080,762	41	Gesetzliche Barschaft.					
	41,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	60,000	—	Noten anderer Emissionsbanken.					
2,312,021	76	35	Uebrige Kassabestände.					
II. Kurzfällige Guthaben.								
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	84 879	27	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
411,283	97	70	Korrespondenten-Debitoren.					
III. Wechselforderungen.								
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			996,508. 14 innert 30 Tagen fällig.					
	1,473,255.	13	" 31—60 " "					
	1,620,926.	31	" 61—90 " "					
4,394,899	73		364,210. 15 in über 90 " "					
			Wechsel auf das Ausland:					
			57,235. 25 innert 30 Tagen fällig.					
	52,776.	60	" 31—60 " "					
	52,289.	60	" 61—90 " "					
417,502	90		255,201. 45 in über 90 " "					
			Wechsel mit Faustpfand:					
			175,000. — innert 30 Tagen fällig.					
	204,000.	—	" 31—60 " "					
1,094,000	—		715,000. — " 61—90 " "					
5,962,447	61	98	Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	5,364,567	09	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	1,032,636	65	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse).					
			Hypothekar-Anlagen aller Art:					
			13,727,762. 90 Annuitäten-Darleihen.					
			13,027,099. 14 Gült-Darleihen.					
35,501,853	64	90	2,349,787. 86 Zahlungsbriefe.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
			Aktien } (vide Beilage Nr. 2).					
	689,475	—	Obligationen }					
4,990,644	20		Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
VI. Feste Anlagen.								
			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
143,000	—		Mobilien " " " "					
VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
			Ratazinsen auf Aktivposten } vide Detail in der					
	794,783	90	Diverse (ansiehende Aufbe- } Gewinn- und Verlust-					
	468	95	wahrungs-Provision) } Rechnung.					
795,252	85							
50,116,504	03							

I. Noten-Emission.							
			Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)	3,958,050	—		
			Eigene Noten in Kassa }	41,950	—	4,000,000	—
II. Kurzfällige Schulden.							
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
			Kurzfristige Depositscheine	329,758	62		
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	25,053	07		
			Korrespondenten-Kreditoren	52,808	62		
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	5,099,243	14		
			Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	957,010	45		
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,120,044	13		
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	46,718	50		
			Tantiemen	24,000	—	8,654,636	53
III. Wechsel-Schulden.							
			Acceptationen			230,490	14
IV. Andere Schulden auf Zeit.							
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	469,915	90		
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,687,960	27		
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	7,958,850	—		
			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	19,427,000	—	29,543,726	17
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
			Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Ge-	57,594	88		
			Ratazinsen auf Passivposten } winn- u. Verl.-Rechng.	519,403	40		
			Zu verteilernder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	456,000	—	1,032,998	28
VI. Eigene Gelder.							
			Einbezahltes Kapital	6,000,000	—		
			Ordentlicher Reservefonds	600,000	—		
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897	54,652	91	6,654,652	91
						50,116,504	03

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
500 Noten von Fr. 1000 = Fr.	500,000	4,000	496,000
1,000 " " " 500 = " "	500,000	—	500,000
20,000 " " " 100 = " "	2,000,000	7,600	1,992,400
20,000 " " " 50 = " "	1,000,000	30,350	969,650
41,500 Noten	Fr. 4,000,000	41,950	3,958,050

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500. Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- b. Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 7714 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 548,244. 13
- 7859 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,571,800. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 2,120,044. 13
- c. 7859 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,687,960. 27
- Fr. 3,808,004. 40

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 604 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 939,752. 63
- 127 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,270,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 2,209,752. 63
- b. 127 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,889,490. 51
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 5,099,243. 14
- c. 9 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 469,915. 90
- Fr. 5,569,159. 04

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

- Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 528,048. 10

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Eidg. Alkohol-Anleihen von 1888	20,000	100	20,000	3 1/2 % Banque belge de chemins de fer	39,500	93	36,735
3 3/4 % Kanton St. Gallen von 1892 Serie XXXVII	25,000	100	25,000	4 % Zürcher-Amerikanische Trustges., Serie A	20,000	100	20,000
3 1/2 % " " " 1895	55,000	98	53,900	4 % Bank für elektr. Unternehmungen	10,000	100	10,000
3 1/2 % " " " 1893	56,000	99	55,440	4 1/2 % Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " 1889	19,000	99	18,810	4 1/2 % Elektrizitätswerk Olten-Aarburg	4,000	100	4,000
3 1/2 % " " " 1894	167,000	99	165,330	3 3/4 % Chamser Milchgesellschaft	50,000	100	50,000
3 1/2 % " " " 1887	13,000	99	12,870	4 % Oesterreichische Goldrente	207,500	102	211,650
4 % Ortsbürgergemeinde Zofingen	5,000	100	5,000	4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen, Gold	100,000	102	102,000
4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds von 1887	4,000	100	4,000	4 % Pester Vaterländ. erster Sparkassaver. Com. Obligationen	fl. 49,000	96 à 210	98,784
4 1/2 % do.	16,000	100	16,000	4 % Pester Vaterländ. erster Sparkassaver. Pfandbriefe	Kr. 39,000	98 à 105	40,130
3,6 + 1 % Stadt Winterthur	77,000	115	88,550	4 1/2 % Pester Ungarische Commercialbank	fl. 9,000	100 à 210	18,900
3 3/4 % do.	10,000	100	10,000	4 % do.	Kr. 20,000	98 à 105	20,580
4 % Polit. Gemeinde St. Gallen, Serie XII	40,000	100	40,000	4 % Galiz. Bodenkredit-Verein Lemberg	fl. 40,000	97 à 105	40,740
3 1/2 % Stadt Zürich von 1896	20,000	99	19,800	4 % Galiz. Carl-Ludwigsbahn, Priorit.	fl. 20,000	99 à 210	41,580
4 1/2 % Gemeinde Aussersihl von 1881	14,000	100	14,000	4 % Voralbergbahn von 1884	fl. 9,600	99 à 210	19,958
4 % Schweiz. Centralbahn von 1892	114,000	100	114,000	4 % Deutsche Hypothekbank Meiningen	M. 30,000	100 à 124	37,200
3 1/2 % do.	1,000	99	990	4 % Hamburger Hypothekbank	" 30,000	100	37,200
3 1/2 % do.	50,000	99	49,500	3 1/2 % do.	" 20,000	99	24,552
4 % Schweiz. Nordostbahn von 1885	5,000	100	5,000	4 % Bayerische Vereinsbank	" 86,000	100	44,640
4 % do.	100,500	100	100,500	4 % Süddeutsche Bodenkreditbank	" 21,000	100	26,040
4 % do.	96,500	100	96,500	4 % do.	" 4,000	100	4,960
4 % do.	60,500	100	60,500	4 % Vereinsbank Nürnberg	" 15,000	100	15,600
4 % do.	4,000	99	3,960	4 % do.	" 5,000	100	6,200
4 % do.	89,500	99	88,603	3 1/2 % do.	" 8,000	99	8,382
3 1/2 % Jura-Simplonbahn 1894	80,000	99	79,200	4 % Preussische Pfandbriefbank	" 50,000	100	62,000
3 1/2 % Gotthardbahn 1894	80,500	99	80,500	4 % Bayerische Hypothek- und Wechselbank	" 24,000	100	29,760
4 % Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp.	95,500	100	95,500	4 % Frankfurter Hypothekbank	" 25,000	100	31,000
4 % do.	71,000	100	71,000	4 % Pfälzische Hypothekbank	" 25,000	100	31,000
3 3/4 % Schweiz. Seethalbahn I. Hyp.	10,000	100	10,000	4 % Rheinische Hypothekbank	" 25,000	100	31,000
4 % do.	145,000	100	145,000	4 % Frankfurter Kreditverein	" 25,000	100	31,000
4 % Schweiz. Centralbank	50,000	100	50,000	3 % Deutsche Reichsanleihe von 1894	" 50,000	98	60,760
3 3/4 % Aarg. Kreditanstalt	110,000	99	108,900	4 % Norwegische Reichshypothekbank	" 40,050	100	49,662
3 1/2 % Bank in Luzern	50,000	100	50,000	II. Aktien.			
3 3/4 % Toggenburger Bank	25,000	99	24,750	250 Vereinigte Schweizerbahnen, Prioritäten	500	525	181,250
3 1/2 % Basellandschaftl. Kantonalbank	20,000	99	20,000	3 Gotthardbahn	500	830	224,900
4 % do.	50,000	99	49,500	150 Schweizerische Kreditanstalt	500	845	126,750
3 1/2 % Banque foncière du Jura Serie O	50,000	100	50,000	50 Bank in Winterthur	500	600	30,000
3 1/4 % do.	52,000	100	52,000	90 Basler und Zürcher Bankverein	500	730	65,700
4 % do.	25,000	100	25,000	26 Basler Depositenbank	5,000	5,650 - 80 %	42,900
4 % Crédit Lyonnais, Bons	100,000	100	100,000	51 Basler Handelsbank, alte	500	575	29,325
4 % Basler Depositenbank	50,000	100	50,000	17 do. neue	500	550	9,350
4 % Bank in Winterthur	40,000	100	40,000	50 Banque d'escompte et de dépôts, Lausanne	500	460	23,000
4 % do.	7,000	100	7,000	100 Eidgenössische Bank (A.-G.)	500	575	57,500
4 % Schweiz. Unionbank	100,000	100	100,000	10 Hypothekbank Winterthur, alte	500	560	5,600
4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000	3 do. neue	500	550	1,650
4 % do.	50,000	99	49,500	170 Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	100	125	21,250
3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	10,500	100	10,500	10 Basler Transport-Versicherungsgesellschaft	1,000	1,250 - 80 %	4,500
4 % Aktiengesellschaft Len & Co, Zürich	100,000	100	100,000	1 Helvetia, Allgemeine Versicherungsgesellschaft	2,500	3,900 - 80 %	1,800
4 % do.	40,000	100	40,000	50 Schweiz. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur	1,000	1,870 - 70 %	58,500
4 % do.	50,000	99	49,500	11 Aarauer Gasbeleuchtungsgesellschaft	500	500	5,500
3 1/2 % Basler und Zürcher Bankverein	25,000	99	24,750	100 Zürcher-Amerikanische Trustgesellschaft	2,000	2,900 - 75 %	50,000
3 3/4 % Eidgenössische Bank, A.-G.	25,000	100	25,000	Aktien			
4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	100,000	100	100,000	Obligationen			
4 % Société financière Franco-Suisse	50,000	99	49,500	Total			
4 % Bank für Transportwerte, Basel, Serie A	32,000	100	32,000	4,301,169 20			
4 % do.	65,000	100	65,000	4,990,644 20			
4 % do.	10,000	100	10,000	Uebertrag			
Uebertrag				3,006,855			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 20 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co
Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 27. März 1897, vormittags 11 3/4 Uhr, zur

30. ordentlichen Generalversammlung
in den Gasthof zum Raben in Cham

eingeladen.

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1896.
- Bericht der Rechnungsrevisoren. (OF 1122)
- Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten).

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können bis 23. März gegen Einsendung eines Verzeichnisses der Aktiennummern an das Bureau in Cham bezogen werden.

Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 23. März Eintrittskarten auszugeben.

Cham, 9. März 1897.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Adolf Gretener.

(234¹)

Kommissions- und Geschäfts-Bureau
Conrad Frank, Luzern

empfiehlt sich für

Inkasso, Diskonto und Information.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 29. März 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus zu den 3 Tannen in Leubringen.

Traktanden:

- Jahresbericht und Rechnungsabnahme für das Jahr 1896.
- Neuwahl der Revisoren und des Stellvertreters.
- Unvorgesehenes.

Die Rechnungen und die Bilanz liegen vom 20. März an beim Kassier der Gesellschaft, Herrn C. Villars-Robert in Leubringen, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können vom gleichen Tage an, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, beim Sekretär des Verwaltungsrates, Herrn Notar Ryf in Biel, erhoben werden.

Biel, den 16. März 1897.

(271²)

Der Verwaltungsrat.

Portland-Cementfabrik Lägern
in Ober-Ehrendingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 30. März 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Verwaltungsgebäude der Fabrik.

Traktanden:

- Berichterstattung.
- Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1896.
- Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1897.
- Verschiedenes

P. S. Die Schlussbilanz liegt zur Einsicht auf dem Verwaltungsbureau. Dasselbst können bis zum 28. dies gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten erhoben werden.

Ober-Ehrendingen, den 16. März 1897.

(276²)

Der Verwaltungsrat.